

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Der Name „sylvatica“ weist daraufhin, dass es sich bei der Rotbuche um einen Baum „des Waldes“ handelt. Sie wächst in der Stadt jedoch auch in Parks oder Gärten. Die silbergrauen, glatten Stämme der Rotbuche entwickeln mächtige Kronen, die reichlich Schatten werfen können. Im Wald entwickelt die Rotbuche jedoch einen Stamm, der bis weit hinauf keine Äste trägt. Im Wald bekommen nur die oberen Äste genügend Licht, während die unteren unter Lichtmangel leiden, daher verkümmern und später abfallen. Die Gestalt des Baumes kann also, in Abhängigkeit vom zur Verfügung stehenden Licht, unterschiedlich sein. Das Holz der Rotbuche wird zur Herstellung von Möbeln und Fußböden genutzt.

Die Laubblätter der Rotbuche sind eiförmig und besitzen einen Stiel. Ihr Blattrand ist glatt. Im Frühjahr trägt der Blattrand der jungen Blätter feine weiße Härchen. Im Herbst färben sich die Laubblätter leuchtend rot. Diese Auffälligkeit, besonders aber das rote Holz, bedingt auch den Namen Rotbuche.

Im Frühjahr bildet der Baum neben den Laubblättern auch die Blüten. An einem langen, behaarten Stiel hängen zahlreiche Einzelblüten, die gemeinsam ein so genanntes Kätzchen bilden. Die Einzelblüte besitzt neben der Hülle nur Staubblätter, sie ist also eine männliche Blüte. Auf dem gleichen Baum befinden sich auch noch weibliche Blüten. Je zwei weibliche Blüten sitzen am Ende eines kurzen Stiels. Sie bestehen aus einem Fruchtknoten mit drei Narben und einer stark zurückgebildeten Blütenhülle. Diese unscheinbaren weiblichen Blüten werden vom Wind bestäubt, der den Pollen der männlichen Blüten überträgt.

Aus den befruchteten weiblichen Blüten reifen Früchte, die auch Bucheckern genannt werden. Sie sind Nüsse, die in einem stacheligen Fruchtknoten sitzen, der im September oder Oktober mit vier Klappen aufplatzt. Aus den Früchten gehen dann im nächsten Frühjahr kleine Pflänzchen hervor.



Nicht abschneiden - Lasche hochklappen!



Hier knicken!

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)



Rotbuche



Buchecker

Fotografiere die Pflanze!

Achte darauf, dass besondere Merkmale, die du später zeigen möchtest, auf dem Bild gut zu sehen sind.

Beobachtungsaufgabe:

Ermittle das ungefähre Alter des Baumes.

Hierzu benötigst du eventuell ein Maßband oder eine Schnur.

Trage deine Beobachtungsergebnisse in die Tabelle ein.

Hilfe:

